

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1316/2023
Amt/Aktenzeichen 20/20 88 02 - 04 49	Datum 05.09.2023	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 12.09.2023

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	26.09.2023	Ö
Stadtrat	Entscheidung	11.10.2023	Ö

Betreff:

Haushaltsangelegenheit;
Bauhütte Salvatorstraße
hier: Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 410.000 EUR - 51.250 EUR im Haushaltsjahr 2023 und eine Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 350.000 EUR für 2023 und der Mittelbereitstellung in Höhe von 358.750 EUR - inkl. der aktivierbaren Eigenleistungen - in 2024 zur Errichtung einer Bauhütte für die Mitarbeiter der GWM

Mainz, 07.09.2023

gez.

Günter Beck
Bürgermeister

Mainz, 13.09.2023

gez.

Nino Haase
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt die Bereitstellung der außerplanmäßigen Mittel in Höhe von 410.000 EUR (51.250 EUR in 2023) und einer Verpflichtungsermächtigung (VE in Höhe von 350.000 EUR für 2023 bei gleichzeitiger Sperrung des Betrags beim Projekt 7.000906 „Sanierung Kurfürstliches Schloss“ und der Mittelbereitstellung in Höhe von 358.750 EUR - inkl. der aktivierbaren Eigenleistungen - in 2024) bei dem neu anzulegenden Projekt zur Errichtung einer Bauhütte für die Mitarbeiter der GWM.

Sachverhalt

1. Sachverhalt / 2. Lösung:

Im Jahr 2017 wurde als Gesamtkonzept zur naturverträglichen Sanierung des Zitadellenmauerwerks von den drei beauftragten Gutachtern und dem Dezernat für Umwelt, Grün, Energie und Verkehr sowie dem Dezernat für Bauen, Denkmalpflege und Kultur empfohlen, eine Bauhütte einzurichten. Dieser Empfehlung folgend, startete im Jahr 2018 der Betrieb der Bauhütte. Diese hat sich seitdem sehr bewährt. Exemplarisch werden nachfolgend einige Schwerpunkte der Arbeit der Bauhütte genannt:

- 2018: Bauausführung der Traverse am Römischen Theater und der Wildbienenmauern hinter dem Süd-West-Portal in Abstimmung mit der Denkmalbehörde, SGD-Süd, NABU und dem Grün- und Umweltamt.
- 2019-2022: Sanierung der Bastionsspitze Drusus und der Contrescarpe im geschützten Landschaftsbereich. U.a. Rekonstruktion von zwei großen Erkerkonsolen und zwei Wasserspeiern. Austauschen/Instandsetzen von verwittertem und zerstörtem Mauerwerk.
- 2022: Sanierung/Erneuerung der Stützwandverkleidung am Garnisonsmuseum, Verankerung insbesondere des Kordongesimses sowie die Erneuerung der Sandsteinabdeckplatten; ebenfalls ständige Mauerwerksinstandsetzung/Sicherung am Zitadellenmauerwerk und Durchführung von Pflegemaßnahmen.
- 2023: Weitere Bauabschnitte im geschützten Landschaftsbereich, Koordinierung, Unterstützung und Ausführung in Abstimmung mit GDKE, Grün- und Umweltamt, SGD-Süd, NABU Mainz, IZM und KBBM.

Derzeit verfügt die Bauhütte über 3 Personalstellen - eine Leitungsstelle, einen Restaurator und einen Steinmetz. Zur Unterstützung wurden in der Vergangenheit oft auf Stundenbasis weitere Arbeitskräfte hinzugezogen.

Die GWM hält es deshalb für zielführend, das Projekt „Bauhütte“ personell auszubauen um noch mehr Eigenleistungen an der Zitadelle, den Denkmälern, den historischen Gebäuden und an den raumlosen Objekten erbringen zu können. Darüber hinaus schlägt die GWM vor, den wichtigen Nachwuchsbereich zu fördern und in der Bauhütte einen Ausbildungsplatz zu schaffen.

Um das Ziel zu erreichen, sollen in der Bauhütte neben dem Ausbildungsplatz und der Übertragung der Ausbilderaufgaben auf die Leitungsstelle zwei weitere Handwerkerstellen bereitgestellt werden.

Nachdem das alte Gebäude zustandsbedingt zurückgebaut werden musste, soll das neue nachhaltig in Holzbauweise errichtet werden. Derzeit befinden sich der Sanitär- und Sozialbereich der Mitarbeiter in einem Container, der später für die Lagerung von Material verwendet werden soll.

3. Alternative

Es wird keine Alternative gesehen.

4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen:

Geschlechtsspezifische Folgen sind nicht zu erwarten.

Finanzierung

5. Finanzierung:

Finanzierung durch außerplanmäßige Mittel in Höhe von 410.000 EUR inkl. der aktivierbaren Eigenleistungen – AEL (400.000 EUR + 10.000 EUR) bei einem noch anzulegenden investiven Projekt wie folgt:

		2023	VE in 2023	Mittelbereitstellung in 2024
7.00XXXX.700.300	785230001	10.000 EUR	320.000 EUR	320.000 EUR
7.00XXXX.700.700.01	785230001	40.000 EUR	30.000 EUR	30.000 EUR
7.00XXXX.700.700.02	785230001	1.250 EUR		8.750 EUR
		51.250 EUR	350.000 EUR	358.750 EUR

Die VE wird innerhalb des Teilhaushaltes 80 vom Projekt 7.000906 „Sanierung Kurfürstliches Schloss“
- bei gleichzeitiger Sperrung der Mittel auf selbigem - bereitgestellt.